

Urchige Wetterpropheten in Rüti



«Sie geben sich ganz einfach so, wie sie sind»: die Muotathaler Wetterpropheten vor den Mythen. (ü)

RÜTI Am Freitag wird in Rüti der Film «Wäterschmöcker» gezeigt. Zwei der Muotathaler Wetterpropheten werden sich den Fragen der Rütner stellen.

Stefan Krähenbühl

Die Muotathaler Wetterpropheten sind Kult. Die sieben Innerschweizer, die jeweils im April und Oktober ihre Prognosen für das nächste Halbjahr stellen, haben durch den Film «Wäterschmöcker» des Regisseurs Thomas Horat schweizweit Berühmtheit erlangt. Ende März wird das Werk sogar an einem Filmfestival im amerikanischen Wisconsin gezeigt. Bevor die sonst so bodenständigen Männer aber in Richtung USA abheben, stellen sie diesen Freitag Rüti einen Besuch ab.

Eine Welt voller Mythen

Christa Thoma, die den Anlass im Namen der Rütner Kulturkommis-

sion organisiert, ist die Vorfreude auf den speziellen Besuch gut anzumerken. «Das wird ein wahnsinnig spannender Abend», sagt sie. «Ich bin gespannt, wie diese knorrigen Männer in persona sind.»

Die Wäterschmöcker als «knorrig» oder auch «urchig» zu bezeichnen, trifft den Nagel auf liebenswürdige Weise auf den Kopf. Im Film werden die Innerschweizer als Männer porträtiert, die zwar hier und heute leben, aber in einer Welt voller Traditionen und Mythen wandeln, wenn sie beispielsweise an der Tiefe der Mauslöcher ablesen, wie streng ein Winter wird.

Lächeln auf den Stockzähnen

«Ich war davon fasziniert, wie authentisch diese Männer sind», sagt Thoma. «Sie geben sich ganz einfach so, wie sie sind, egal, ob die Menschen um sie herum ihre Art verstehen oder nicht.» Die beiden «Wäterschmöcker» Martin Horat

und Martin Holdener, die nach Rüti kommen, hat sie im Film als sympathisch erlebt. «Vor allem der Jüngere, Martin Holdener, schien ständig ein Lächeln auf den Stockzähnen zu haben», sagt sie. «Aber vielleicht liegt das daran, dass er seinen Stumpfen mit den Zähnen festgehalten hat.»

Bauern aus Bezirk eingeladen

Neben Horat und Holdener werden am Freitag auch der Regisseur Thomas Horat und die Kamerafrau Salome Pitschen anwesend sein. Nach einem längeren Filmausschnitt werden sich die Gäste den Fragen der Besucher stellen. Thoma hofft auf rege Beteiligung. «Via E-Mail habe ich extra die Landwirte aus dem Bezirk angeschrieben», sagt sie. «Einhundert Stühle stehen bereit, ich hoffe, wir werden sie brauchen.»

Der Anlass findet um 20 Uhr im Restaurant Löwen in Rüti statt. Der Eintritt ist gratis.